

Pillenwarnung vom 13. Juni 2005

Vermehrtes Auftauchen von Ecstasy-Falsifikaten

Alice-Project, Frankfurt am Main: Pillenwarnung vom 11. Juni 2005
Observatoire français des drogues et des toxicomanies: Note d'information du 16. mai 2005
Observatoire français des drogues et des toxicomanies: Note d'information du 19. mai 2005
Saferparty, Zürich. Pillenwarnung vom 8. Juni 2005

von Hans Cousto, Eve & Rave Berlin

In verschiedenen Ländern Europas wie auch in den USA sind bunte Pillen ohne Logo aufgetaucht, die den Wirkstoff Meta-Chlorphenylpiperazin [m-CPP] enthalten. Nach dem Konsum dieser Pillen kommt es oft zu heftigen und unangenehmen Nebenwirkungen, wobei nur wenig eines erwünschten psychotrop wirkenden Effekts zu verspüren ist. Des weiteren sind Pillen [Euro, LOVE] mit dem Wirkstoff MDHOET, der kaum psychoaktiv wirkt, im Umlauf. Zudem ist eine Pillenart [Doppelblitz] aufgetaucht, die den Wirkstoff MDA enthält.

Vorsicht, diese bunte Pillen enthalten m-CPP und kein MDMA



Name	Arlequin, Regenbogen, Regenboogje
Gewicht	286 mg
Durchmesser	9,0 mm
Dicke	4,0 mm
Bruchrille	nein
Form	biplan
Inhaltsstoff (Wirkstoff)	mCPP, Meta-Chlorphenylpiperazin
Getestet in	Paris, Frankreich

Meta-Chlorphenylpiperazin [m-CPP]

Meta-Chlorphenylpiperazin (**m-CPP**) gehört zur chemischen Gruppe der Piperazine. Die chemische Bezeichnung ist 1-(3-Chlorphenyl)piperazin.

Die Panik und Angst induzierende Wirkung von **m-CPP**, einem Serotoninrezeptor-Agonist, ist medizinisch gut dokumentiert. Die Substanz **m-CPP** ist ein Metabolit [Stoffwechselprodukt] des nicht-trizyklischen Antidepressivums Trazodon (Trittico[®], Desyrel[®], Thombran[®]) und des strukturell und zum Teil auch in seiner Wirkungsweise ähnlichen Antidepressivums Nefazodon (Nefadar[®], nicht mehr im Handel) und wirkt vorzugsweise als 5-HT_{2C}-Rezeptor-Agonist (HT = Hydroxytryptamin). Diese Eigenschaft macht die Substanz **m-CPP** für die wissenschaftliche Forschung interessant, da der 5-HT_{2C}-Rezeptor ein elektrophysiologischer Gegenspieler des 5-HT_{1A}-Rezeptors ist. Eine Stimulation des 5-HT_{2C}-Rezeptors verursacht eine Abnahme der Aktivität des 5-HT_{1A}-Rezeptors. Eine Überstimulierung (Hochregulation) des 5-HT_{2C}-Rezeptors ist meist mit einer (z.T. äußerst heftigen) depressiven Verstimmung verbunden. Deshalb wird die Substanz **m-CPP** in der medizinischen Forschung zur Analyse des funktionellen Einflusses genetischer Variationen (Genotyp) auf die 5-HT_{2C}-Rezeptorsensitivität (Phänotyp) und die Änderung der Rezeptorsensitivität aufgrund einer medikamentösen Behandlung verwendet. Ziel solcher Untersuchungen an gesunden Probanden durchzuführen ist, die **m-CPP**-Pharmakokinetik mit Hilfe von neuen mathematischen Modellen zu charakterisieren und in ein pharmakokinetisch-pharmakodynamisches Modell zu integrieren, das die Änderungen der Hormonkonzentration, Befindlichkeit und Verhalten in Abhängigkeit von der **m-CPP**-Konzentration beschreibt.

Eine Deregulierung des Wechselspiels der Funktionalität der 5-HT-Rezeptoren durch eine nicht medizinisch kontrollierte Anwendung von **m-CPP** kann leicht zu Depressionen, Angstzustände, psychomotorischer Unruhe sowie zur Störung der Sexualfunktionen führen. Gebraucher dieser Substanz verspüren neben der eher schwach ausgeprägten wahrnehmungsverändernden Wirkung der Substanz (Glücksgefühle und optische Veränderungen) vor allem Kopfschmerzen und fühlen sich müde und deprimiert und leiden nicht selten mehrere Tage an einer lang andauernden Niedergeschlagenheit. Es wird auch von Nervosität und Schweratmigkeit berichtet und den Konsumenten wird oft übel und sie müssen nicht selten erbrechen. Häufig überwiegen jeweils die negativen und unangenehmen Nebenwirkungen im Vergleich zu den erwünschten Wirkungen, die nur bedingt und schwach zu verspüren sind.

Die bunten Pillen mit dem Wirkstoff **m-CPP** sind in den letzten Wochen im Raum Köln, im Raum Berlin, im Raum Stuttgart, in den Niederlanden sowie in der Schweiz aufgetaucht. Zuvor wurden diese bunten Pillen bereits in Frankreich, in Schweden und in den USA in Umlauf gebracht. Zudem wurden Ende April 2005 in Frankreich blau-weiße Kapseln mit einer bunten Pulverfüllung mit dem gleichen Wirkstoff im Département Marne (östlich von Paris) sichergestellt. Da **m-CPP** (noch) nicht unter die Bestimmungen des Betäubungsmittelgesetzes fällt, ist zu erwarten, daß diese Substanz als Ausweichmittel (Ersatzmittel) für MDMA weiterhin produziert wird und in nächster Zeit vermehrt auf dem Schwarzmarkt auftauchen wird, insbesondere weil die Ausgangsstoffe, die man für die Synthese benötigt, relativ leicht zu bekommen sind.

Quellen:

OFDT: Note d'information du 16. mai 2005: m-chlorophénylpipérazine (mCPP), nouvelle identification
http://www.drogues.gouv.fr/fr/professionnels/info_rapides_trend/info31_01_2005.html

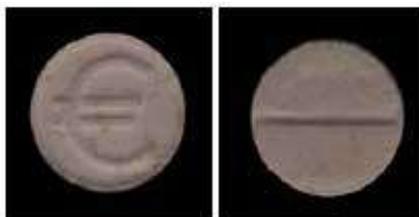
Alice-Project: E-Mail vom 11. Juni 2005, Liste Sonics-Cybertribe-Netzwerk (Safer-Clubbing-Organisation)
<http://www.alice-project.de>

Eine reichhaltige Dokumentation zur m-CPP-Forschung ist im Quellenverzeichnis des Artikels der drei folgenden Autoren zu finden: H. J. Gijssman, A. F. Cohen, J. M. A. Van Gerven: The Application of the Principles of Clinical Drug Development to Pharmacological Challenge Tests of the Serotonergic System, in: Journal of Psychopharmacology, Vol. 18, No. 1, 7-13 (2004)
<http://jop.sagepub.com/cgi/content/refs/18/1/7>

Ecstasy-Falsifikate mit dem Inhaltsstoff MDHOET im Umlauf



Name	Weißer LOVE (mit Sprengeln)
Gewicht	277,8 mg
Durchmesser	7,1 mm
Dicke	4,5 mm
Bruchrille	nein
Form	aufgesetzt, gewölbt
Inhaltsstoff (Wirkstoff)	10 mg MDHOET und 4 mg MDMA
Getestet in	Zürich, Schweiz (28. Mai 2005)



Name	EURO (weiß-grau)
Bruchrille	ja
Form	aufgesetzt
Inhaltsstoff (Wirkstoff)	MDHOET, 2% MDMA, Spuren Coffein
Getestet in	Lyon, Frankreich (Info vom 19. April 2005)

Chemische Bezeichnung:

3,4-Methylenedioxy-N-(2-hydroxyethyl)amphetamin = Hydroxyethyl-MDA

Wirkung:

Es gibt wenig Informationen zur Substanz MDHOET, es gibt jedoch Anzeichen, daß MDHOET eine Substanz ist, welche nicht sehr psychoaktiv ist. MDHOET hat einen Schmerzlindernden Effekt. In hohen Dosierungen verändert sich die optische Wahrnehmung. Farben werden intensiver wahrgenommen. Konsumenten von MDHOET berichten auch, daß sie Dinge tiefer erleben ohne dabei einen euphorischen Effekt zu bemerken. Die Wirkung von MDHOET wird mit einer leichten Ketamindosis verglichen.

Risiken:

Die Risiken von MDHOET sind gänzlich unbekannt, deshalb sollte man auf den Konsum verzichten.

Bemerkungen:

Bei MDHOET handelt es sich um eine Substanz, welche seit Beginn dieses Jahres in Europa vermehrt als Ecstasy verkauft wird. Das erste Mal tauchte die Substanz im Dezember 2004 in Frankreich, seit einiger Zeit ist sie auch verschiedentlich in Holland aufgetaucht und im Mai 2005 erstmalig in der Schweiz. Leider gibt es sehr wenig Informationen über MDHOET.

Quellen:

OFDT: Note d'information du 19. avril 2005: MDHOET, première identification
http://www.drogues.gouv.fr/fr/professionnels/info_rapides_trend/mdhoet.html

Alexander & Ann Shulgin: PHIKAL, a chemical love story, # 112: MDHOET
http://www.erowid.org/library/books_online/pihkal/pihkal112.shtml

Saferparty, Zürich: Pillenwarnung per E-Mail vom 8. Juni 2005
<http://www.saferparty.ch>

Ecstasy-Falsifikat mit dem Inhaltsstoff MDA im Umlauf



Name	Doppelblitz (rot)
Gewicht	277,8 mg
Durchmesser	8,3 mm
Dicke	4,2 mm
Bruchrille	nein
Form	einseitig leicht gewölbt
Inhaltsstoff (Wirkstoff)	57,0 mg MDA und 18,7 mg Coffein
Getestet in	Zürich, Schweiz (28. Mai 2005)

Chemische Bezeichnung:

1-(1,3-Benzodioxol-5-yl)-2-propanamin = 2-Amino-1-(3,4-methylenedioxyphenyl)propan

Wirkung:

Die allgemeine Wirkung von MDA ist vergleichbar mit der von MDMA, die Unterschiede liegen in der Dauer und Intensität. Die Wirkung von MDA wird allgemein als härter und gröber bezeichnet. Das Glücksgefühl (magic feeling) ist weniger ausgeprägt als bei MDMA, dafür weist MDA eine leicht halluzinatorische Wirkung auf, wirkt jedoch weniger entaktogen und weniger empathisch. Die Wirkung von MDA dauert zwischen 8-12 Stunden im Gegensatz zu MDMA, das nur 4-6 Stunden wirkt. Die Dosierung ist vergleichbar mit der von MDMA. Dosierungen zwischen 60 mg und 100 mg werden im allgemeinen als sehr angenehm empfunden. Eine Intensivierung der optischen, akustischen

und taktilen (den Tastsinn betreffende) Eindrücke vermischen sich mit leichten Halluzinationen. Die Denkleistung wird leicht gesteigert und Zusammenhänge bezüglich der eigenen Standortbestimmung im Universum werden einem plötzlich offenbar. Dosierungen unter 100 mg (bezogen auf eine etwa 70 Kg schwere Person) führen selten zu unangenehmen körperlichen Nebenwirkungen. Bei Dosierungen zwischen 120 und 160 mg kommt es hingegen schon häufiger zu Muskelzittern, Brechreiz (vor allem in der Anfangsphase der Wirkung) und zu Orientierungsschwierigkeiten. Dosierungen von mehr als 100 mg sollten von unerfahrenen und/oder ungeübten Psychonautikern nicht ohne fachkundige Reisebegleitung genommen werden, da die intensiven Halluzinationen und die vielen rasch auftauchenden Assoziationen nicht immer leicht verarbeitet werden können. In der Folge kann es zu Verwirrtheit und zu panikartigen Angstzuständen kommen. MDA gilt als neurotoxischer (nervengiftiger) als MDMA, MDE und MBDB.

Risiken:

MDA ist sowohl neurotoxisch (nervengiftig) wie auch hepatotoxisch (leberschädigend), bei längerer Einnahme von MDA kann es zu schizophrenieähnlichen Symptomen kommen.

Quellen:

Saferparty, Zürich: Pillenwarnung per E-Mail vom 8. Juni 2005

<http://www.saferparty.ch>

Andreas Kelich: Enzyklopädie der Drogen, MDA, Innsbruck 1989-2001

<http://www.catbull.com/alamut/Lexikon/Mittel/mda.htm>

Daniel Trachsel, Nicolas Richard: Psychedelische Chemie, Nachtschatten Verlag, 3. überarbeitete und erweiterte Auflage, Solothurn 2000, S. 124

http://www.nachtschatten.ch/prod/buch_231.htm

Hans Cousto: Drug – Checking, Qualitative und quantitative Kontrolle von Ecstasy und anderen Substanzen, Nachtschatten Verlag, 2. überarbeitete und erweiterte Auflage, Solothurn 1999, S. 92

http://www.nachtschatten.ch/prod/buch_038.htm

Allgemeine Informationen zu Drug-Checking:

Eve & Rave Schweiz

Aktuelle Pillenliste

<http://www.eve-rave.ch/Forum/viewtopic.php?t=3085>

Allgemeine Informationen

<http://www.eve-rave.ch>

Eve & Rave Berlin

Drug-Checking: Download von Drug-Checking Informationen und Ergebnissen

<http://www.eve-rave.net/abfahrer/download.sp?cat=1>

Allgemeine Informationen

<http://www.eve-rave.net>